



Sportwarthandbuch (für div. Posten)

www.umc-ulm.de

Sportwarthandbuch der UMC-DMV Rallye Ulm

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeine Voraussetzung	2
1.1 Persönliche Ausrüstung	2
1.2 Vorbereitende Maßnahmen	2
1.3 Verhalten bei Unfällen	3
1.4 Bedeutung der Flaggen /Rundumleuchten	4 / 5
2. Sicherungspersonal	5 / 6
2.1 Sportwart der Streckensicherung mit Aufgabenbeschreibung	5 / 6
2.1.1 Sportwarte an der Vollsperrung zur WP-Zufahrt	7
2.1.2 Sportwarte an der Vollsperrung der WP-Ausfahrt	8
2.2 Zuschauersicherung	8 / 9
3. Funküberwachungspersonal	10
3.1 Hauptfunkposten	10
3.2 Zwischenfunkposten	11
4. Rettungspersonal	11
4.1 Arzt und RTW	11
4.2 Medical Intervention Car (MIC)	12
5. Unterlagen	
5.1 Meldebogen	13
5.2 Durchfahrtsliste Rallye	14
5.4 Veranstaltungsfahrzeuge	15

Sportwarthandbuch der UMC-DMV Rallye Ulm

1. Allgemeine Voraussetzung

1.1 Persönliche Ausrüstung

Sportwarte sind für alle Eventualitäten gerüstet. Sie wissen, dass über den langen Einsatz zweckmäßige und wetterfeste Kleidung erforderlich ist.

Empfehlung: festes Schuhwerk
 wetterfeste enganliegende Kleidung
 Leder- oder Schutzhandschuhe

Mitführen muss der Sportwart weiterhin:

 Schreibzeug und Papier
 Warndreieck
 Schreibunterlage
 Besen und Schaufel
 ausreichend Essen- u. Getränke (kein Alkohol)

Vom Veranstalter werden gestellt:

 Sportwartkennzeichnung (z.B. Warnwesten)
 Durchfahrtslisten (für Hauptfunkposten und für
 Zwischenfunkposten)

1.2 Vorbereitende Maßnahmen

Dem Sportwart der Streckensicherung muss bewusst sein, dass er bei der Veranstaltung eine verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt. Bei der umfassenden Vorbereitung darf nichts dem Zufall überlassen werden.

Die Einweisung durch den WP-Leiter muss frühzeitig erfolgen.

Fragen zur eigenen Verwendung sollten bereits im Vorfeld gestellt und beantwortet werden.

WICHTIG: Handy Nummer eures WP-Leiters sowie stellvertretender WP-Leiter sofort ins Handy eingeben.

1.3 Verhalten bei Unfällen

UNFALL und was dann?

Bewahren Sie Ruhe und beachten Sie nachfolgende Hinweise:

1. Sichern

Nachfolgende Teilnehmer können durch die Gelbe Flagge gewarnt werden, diese darf nur geschwenkt zum Einsatz kommen, wenn die Strecke teilweise oder ganz blockiert ist.

Der Einsatz der gelben Flagge muss auf dem beigehefteten Formblatt protokolliert werden.

Bitte beachten Sie, dass jeder Teilnehmer der auf der WP anhält verpflichtet ist, ein Warndreieck, an einer gut sichtbaren Stelle, min. 50 m vor dem Fahrzeug aufzustellen um die nachfolgenden Teilnehmer zu warnen.

Sollte das Team dieses Warndreieck nicht aufstellen, was in der Hektik auf der WP passieren kann, so nehmen Sie ihr Warndreieck und stellen dies etwa 50 m vor dem Hindernis auf.

2. Melden

Der Hauptfunkposten meldet an die WP-Leitung.

Der Zwischenfunkposten meldet an den davorliegenden Hauptfunkposten.

3. Helfen

Hauptstromschalter betätigen (Unterhalb der Windschutzscheibe auf Fahrerseite). wenn vorhanden.

Fahrer nur dann bergen, wenn eine direkte Gefahr (z.B. Fahrzeug brennt) für Leib oder Leben bei Verbleib im Fahrzeug besteht !!!

Wenn bei einem Unfall eine unmittelbare ärztliche Hilfe **nicht** erforderlich ist, muss ein Teammitglied den nachfolgenden Fahrern das grüne OK-Schild zeigen. Wenn die Fahrer das Fahrzeug verlassen, muss das OK-Schild so aufgestellt werden, dass es für die anderen Fahrer gut sichtbar ist.

MERKE:

Der Sportwart der Streckensicherung bewahrt bei allem was er macht:

**Ruhe und Übersicht
vor allem achtet er auf seine eigene Sicherheit !!**

1.4 Bedeutung der Flaggen und/oder Rundumleuchten

Rote Flagge oder rote Rundumleuchte

Der Einsatz der roten Flagge erfolgt durch eine Person der Rallyeleitung oder durch eine von der Rallyeleitung autorisierte Person.

Das Fahrzeug mit der roten Flagge oder einer roten Rundumleuchte fährt 60 Minuten vor dem Start des 1. Teilnehmers über die Wertungsprüfung.

Mit der roten Flagge wird auf der Wertungsprüfung (WP) Ihre Arbeitsbereitschaft signalisiert. Aus Sicherheitsgründen dürfen ab diesem Zeitpunkt Personen (Zuschauer) die WP nur noch mit Ihrer Erlaubnis betreten.

Gelbe Rundumleuchte

Mit einer gelben Rundumleuchte sind ausschl. nur offizielle Organisationsfahrzeuge ausgestattet. Je nach Einsatzzweck sind diese Fahrzeuge zusätzlich mit einer Sirene evtl. Lautsprecher ausgerüstet.

Gelbe Flaggen

Der Einsatz der gelben Flagge erfolgt ausschl. bei teilweiser oder ganzer Blockade der Strecke. Jeder Einsatz ist auf dem dafür vorgesehenen Formblatt zu notieren.

Ist ein Fahrzeug von der Strecke abgekommen und befindet sich neben der Strecke, ist dies k e i n Grund die gelbe Flagge zu zeigen. Sollte die Strecke jedoch gefährlich sein, so können die nachfolgenden Fahrzeuge durch das **Aufstellen eines Warndreiecks** auf die Gefahrenstelle hingewiesen werden.

Die Gelbe Flagge dient dazu, die Teilnehmer auf eine Gefahr aufmerksam zu machen, welche sich nach dem jeweilige Posten befindet.

Stillgehalten: Gefahr auf oder neben der Fahrbahn, Strecke teilweise blockiert

Geschwenkt: Erhebliche Gefahr auf oder neben der Fahrbahn, Strecke ganz oder teilweise blockiert

Grüne Flagge oder grüne Rundumleuchte

Der Einsatz der grünen Flagge erfolgt durch eine Person der WP-Leitung.

Der Schlusswagen fährt nachdem der letzte Teilnehmer im Ziel ist über die Prüfung. Aufgrund der Karenzzeit die jedem Teilnehmer zusteht, können hier Wartezeiten bis zu 30 Minuten entstehen. Das Fahrzeug mit der grünen Flagge / Rundumleuchte fährt in einem Abstand nach dem Schlusswagen über die Prüfung.

Erst nachdem der Schlusswagen seine Meldung über die Stecke an den WP-Leiter durchgegeben hat, hebt der WP-Leiter die Sperrung auf. Er alleine gibt das Ende der Wertungsprüfung bekannt. Weder Schlusswagen noch Funker können hier verbindlichen Anweisungen erteilen. Daher darf vorher auch keine Sicherungsmaßnahme aufgehoben werden.

2. Sicherungspersonal - Streckensicherung

2.1 Sportwart der Streckensicherung

Einsatzbeschreibung

Er ist zuständig für die Sicherung der Wertungsprüfung und damit in erster Linie für die Sicherheit der Fahrer. Die Sicherungsposten sind für die Absicherung der einmündenden Wege verantwortlich.

WICHTIG:

Ist ein Fahrzeug von der Streck abgekommen und befindet sich neben der Strecke, ist dies kein Grund die gelbe Flagge zu zeigen oder ein Warndreieck aufzustellen.

Mit dem Handbuch erhält jeder Sportwart vom WP-Leiter eine Streckenkopie mit den eingezeichneten Streckenposten. Anhand dieser Skizze hat er sich über seinen eigenen und den Standort des nächsten Funkpostens zu orientieren.

Ort und Zeitdauer des Einsatzes für den Sportwart bestimmt der WP-Leiter. Er alleine gibt das Ende der Wertungsprüfung bekannt. Weder Schlusswagen noch Funker können hier verbindliche Anweisungen erteilen.

Sollte sich während des Wettbewerbs an den Sicherheitseinrichtungen (Spannbänder Pfeile usw.) etwas ändern, sind diese schnellstmöglich zu reparieren oder zu erneuern.

Blockiert ein Fahrzeug ganz oder teilweise die Strecke, ist es unter Beachtung der eigenen Sicherheit, an die Seite zu schieben (nicht zu tiefen Seitengraben). Ausgefallene Fahrzeuge werden erst nach Beendigung der WP geborgen, bis dahin obliegt es den Sportwarten, Zuschauer von diesen fernzuhalten, da sich daraus neue Gefahrenpunkte ergeben können, besonders wenn diese unterhalb des Steckenniveaus liegen.

Das Mindestalter der Sportwarte der Streckensicherung beträgt 16 Jahre (incl. Erziehungsberechtigter), diese ist unbedingt zu berücksichtigen, da sonst die Sportwarthaftpflichtversicherung nicht zum Tragen kommt.

Jedes Teilnehmerfahrzeug muss ein rotes reflektierendes Warndreieck mit sich führen. Wenn das Fahrzeug auf einer WP anhält, muss dieses Warndreieck von einem Teammitglied an gut sichtbarer Stelle in einem Abstand von mind. 50 m vor dem Wettbewerbsfahrzeug aufgestellt werden um die nachfolgenden Fahrer zu warnen. Sollte es dem Team nicht möglich sein das Warndreieck aufzustellen so stellen Sie Ihr eigenes mitgeführte Warndreieck auf.

Während Ihres Einsatzes herrscht absolutes Alkoholverbot (Ihr Versicherungsschutz erlischt sonst!) Bitte haben Sie im Sinne unserer gemeinsamen Veranstaltung Verständnis dafür.

Aufgabenbeschreibung

- Unbedingt den Aufgabenbereich einhalten, der vom WP-Leiter zugewiesen wurde
- Nachdem Sie den Aufgabenbereich erreicht haben, überprüfen Sie sofort die Absperrungen.
- Sollte der Einsatz der gelben Flagge erforderlich geworden sein, so haben Sie den vorhergehenden Hauptfunkposten/stellv. WP-Leiter zu informieren.
- Bei sonstigen außerordentlichen Zwischenfällen, z.B. absichtliches Behindern eines anderen Teilnehmers, absichtliches Abkürzen der Strecke, Sachbeschädigungen durch Teilnehmer (Bäume, Leitplanken, Zäune usw.). Wildunfälle etc. notieren Sie die Startnummer des Verursachenden sowie die Art und die Folgen des Zwischenfalls und melden dies Ihrem WP-Leiter umgehend nach Beendigung der WP (Kontrollliste dem WP-Leiter übergeben).
- Falls Anwohner ihr Anwesen verlassen oder dort hingelangen wollen, informieren Sie bitte unverzüglich den Start der WP und geben dem Anwohner nach Freigabe durch den WP-Leiter die Einfahrt in die Strecke frei Informieren Sie sich, wo der Anwohner die Strecke verlassen möchte und teilen Sie diese Info dem WP-Leiter und dem dort stehend Posten mit.
- Sämtliche mit einem Buchstaben oder einer Null und weiteren Zahlen gekennzeichneten Fahrzeuge z.B. 01, 02, 03 etc. sind keine Rallyeteilnehmer, sondern Organisationsfahrzeuge.
Wenn das Fahrzeug mit der roten Flagge Fahrzeug (ROT-Streckensperrung)
- **die Strecke sperrt, signalisieren Sie ihm Ihre Arbeitsbereitschaft.**
- **Ab jetzt dürfen sich nur noch Safety-Fahrzeuge, Rettungsfahrzeuge, WP-Leiter und Rallyeteilnehmer auf der Strecke aufhalten.**
- Sammeln Sie Ihre Abfälle in einem Müllbeutel und nehmen Sie diesen anschließend mit.
- Das Fahrzeug nach dem letzten Teilnehmer ist der Schlusswagen mit der grünen Flagge. Danach dürfen Sie Ihren Posten zum Verlassen vorbereiten (Material einsammeln und an die Strecke legen), jedoch erst nach dem 2. Durchgang der WP.
- Kehren Sie bitte, wenn notwendig mit dem mitgebrachten Besen Ihren Streckenbereich ab. Dies gilt insbesondere für Kurvenbereiche.
- Erst wenn Ihr WP-Leiter zu Ihnen kommt und Ihren Posten offiziell auflöst, dürfen Sie Ihren Platz verlassen und fahren danach in **Fahrtrichtung** zum Ende der WP.

2.1.1 Sportwarte an der Vollsperrung zur WP-Zufahrt (S-Posten)

Ihre wichtigste Aufgabe ist es, nur solche Fahrzeuge passieren zu lassen, die dazu berechtigt sind.

Die Zufahrt zur WP ist polizeilich gesperrt !!!

Alle anderen Fahrzeuge dürfen die Absperrung nicht passieren und sind zurückzuschicken. Zeigen Sie bei Bedarf die Ausnahmegenehmigung, die Ihnen gesondert übergeben wurde.

Die Vollsperrung darf nur von folgenden Fahrzeugen passiert werden:

1. Alle Organisationsfahrzeuge der Veranstaltung gekennzeichnet wie folgt:

- a) Rallyeschild mit der Veranstaltungsbezeichnung auf der Motorhaube
- b) Buchstaben- Zahlenaufkleber auf beiden Seiten des KFZ (01, 02 ...)
- c) Safety-Fahrzeuge (Sicherheits-FZG) wie a) und b) + Safety-Schild

2. Teilnehmer gekennzeichnet wie folgt:

- a) Rallyeschild mit der Veranstaltungsbezeichnung auf der Motorhaube
- b) Startnummern auf beiden Türen

**Fahrzeuge die nicht gekennzeichnet sind wie
oben beschrieben, dürfen nicht passieren !**

Sie leisten mit Ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur problemlosen Durchführung und zur Sicherung der Rallye.

2.1.2 Sportwarte an der Vollsperrung zur WP-Ausfahrt

Mit Ihrem Einsatz leisten Sie einen ganz wichtigen Beitrag zur Absicherung der Rallyestrecke

Sie dürfen nur Fahrzeuge passieren lassen, die die WP **verlassen**.

Die Zufahrt zur WP ist polizeilich gesperrt !!!

Zeigen Sie bei Bedarf die Ausnahmegenehmigung für die Rallye die Sie gesondert erhalten haben.

Kurz vor Ihrem Standort kommen die Rallyeteilnehmer mit vollem Tempo in die Auslaufzone gefahren.

Nur Sie können verhindern, dass es durch Fahrzeuge, die entgegen der Fahrstrecke in die WP einfahren, zu schweren Unfällen kommt. Seien Sie sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe jederzeit bewusst.

Die Zeitnehmer und Sportwarte am Ziel der Wertungsprüfung sind mit der Zeitenübertragung sowie Eintragung beschäftigt und verlassen sich darauf, dass niemand in ihren Arbeitsbereich einfährt.

Berechtigte Fußgänger müssen ab der WP-STOP die Fahrbahn verlassen und neben der Absperrung weiter gehen.

2.2 Zuschauersicherung

Einsatzbeschreibung

Zuschauer dürfen sich nur noch in geregelten Bereichen aufhalten. Alle anderen Teile der Strecke sind Zuschauer Sperrzonen. In diesen Zonen dürfen sich **keine** Zuschauer aufhalten, was durch einheitliche Schilder angezeigt wird. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass jederzeit und überall ein Sicherheitsabstand von **mind. 20 m** zur Strecke gewährleistet sein muss!

WICHTIG:

- ➔ Sie sind als Sportwart höflich und freundlich, aber bestimmt
- ➔ Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu den Zuschauern auf
- ➔ Tolerieren Sie Fehlverhalten schon im Ansatz nicht
- ➔ Ihre klare und unnachgiebige Haltung wird schnell den gewünschten Erfolg bringen
- ➔ Machen Sie die Zuschauer auch auf umweltbewusstes Verhalten aufmerksam
- ➔ Sie beschützen die Zuschauer vor einer Gefahr !

Aufgabenbeschreibung

- Unbedingt den Aufgabenbereich einhalten, der Ihnen vom WP-Leiter zugewiesen wurde.
- Ihr Aufgabenbereich ist nicht an einen festen Platz gebunden. Ihre Aufgabe besteht darin, den kompletten Bereich bis zum nächsten Posten links und rechts zu überwachen.
- Sofort nach Beziehen des Aufgabenbereichs informieren, wo sich der rechte und linke Nebenposten befindet.
- Während der Veranstaltung dürfen keine Zuschauer, Wanderer und sonstige Personen ohne Genehmigung von Ihnen die Strecke betreten. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Strecke frei von Zuschauern ist.
Sämtliche mit einem Buchstaben oder einer Null weiteren Zahlen gekennzeichneten Fahrzeuge (z.B. 01, 02,...) sind keine Rallye-Teilnehmer, sondern Organisationsfahrzeuge. Wenn 60 Min. vor der Startzeit die Strecke mit der roten Flagge/Rundumleuchte abgefahren wird, wird Ihnen die Arbeitsbereitschaft signalisiert. Ab jetzt dürfen sich nur noch Rallyeteilnehmer (ggf. Rettungsfahrzeuge und WP-Leiter) auf der Strecke aufhalten.
- Während Ihres Einsatzes herrscht absolutes Alkoholverbot (Ihr Versicherungsschutz erlischt sonst). Bitte habe Sie im Sinne unserer gemeinsamen Veranstaltung Verständnis dafür.
- Sammeln Sie Ihre Abfälle in einem Müllbeutel und nehmen Sie diesen anschließend mit.
- Das Fahrzeug nach dem letzten Teilnehmer ist der Schlusswagen mit der Startnummer 08 mit Zielflagge (in Verbindung mit der grünen Flagge / Rundumleuchte). Danach dürfen Sie Ihren Posten zum Verlassen vorbereiten (Material einsammeln und aufräumen) nach dem 2. Durchgang der WP.
- Erst wenn Ihr WP-Leiter zu Ihnen kommt und Ihren Posten offiziell auflöst, dürfen Sie Ihren Platz verlassen und fahren danach in **Fahrtrichtung** zum Ende der WP.
- Verhalten an einem Zuschauerpunkt
Der Auftrag an die Sportwarte an ausgewiesenen Zuschauerpunkten lautet:

Sie sind verantwortlich dafür:

- dass sich die Zuschauer hinter den Absperrungen aufhalten
- falls eine Zuschauerschleuse gibt, überwachen
- dass die Zuschauer rechtzeitig vor den ankommenden Teilnehmern gewarnt werden
- dass ein Sicherheitsabstand zur Strecke einzuhalten ist.

Was ist zu tun wenn

Zuschauer sich in Gefahrenzonen aufhalten und nicht bereits sind diese zu verlassen:

- a) Sofort über den benachbarten Funkposten den WP-Leiter informieren !
- b) Die WP wird möglicherweise unterbrochen !

Es wird erst dann weitergefahren, wenn die Gefahr beseitigt ist!

3. Funküberwachungspersonal

3.1 Hauptfunkposten

Aufgabenbeschreibung für die Hauptfunkposten

1. Funktechnische Ausrüstung (entsprechend der Ausstattung des jeweiligen Funkclubs)

2. Einsatzort:

Am Start und Ziel der WP; an vom Veranstalter bestimmten Punkten an der Strecke

3. Aufgabe Funker

Ständige Hörbereitschaft während der gesamten Einsatzzeit (Standzeit bis Auflösung der WP auch in der Zeit zwischen den Durchgängen).

Selbstständiges Melden aller ihm bekannten, veranstaltungsbedingten Ereignisse welche die WP- oder Rallyeleitung interessieren könnten.

Weitergabe von Mitteilungen der WP- oder Rallyeleitung an Organisationskräfte in seinem Bereich (Funkposten, Streckenposten, Feuerwehr, Rettungskräfte usw.)

Führen der Durchfahrtsliste

Form und Inhalt einer Mitteilung

- Wichtigste Grundregel: Meldungen **kurz** halten und **treffend** formulieren
- Keine Vermutungen, nur Fakten melden.
- Korrekter Anruf des gewünschten Funkpartners und korrekte Angabe des eigenen Rufzeichens.
WP-Nr. unbedingt angeben.
- Sprechaste beim "denken" nicht festhalten, Eventuell hat ein anderer schon die Lösung des Problems, kann sie nur nicht mitteilen, da der Kanal blockiert ist.

Wichtig: Bei Meldungen über liegengebliebene Fahrzeuge ist **nicht** die Tatsache von Interesse, **dass** ein Auto liegengeblieben ist, sondern der **Grund** des Ereignisses (Verletzte, werden Rettungskräfte benötigt, Startnummer beteiligter Fahrzeuge, Fahrzeug liegt hindernd für andere Teilnehmer, Unfallstelle kann **definitiv** nicht passiert werden usw.)

3.2 Zwischenfunkposten

1. Der Ort und die Dauer Ihres Einsatzes wird Ihnen vom WP-Leiter mitgeteilt.

2. Ihr Funkgerät muss immer betriebsbereit und besetzt sein !

3. Halten Sie stets Kontakt mit dem für Sie zuständigen Hauptfunkposten, der immer vor Ihnen steht. Hauptfunkposten sind auf dem Sicherheitsplan der WP mit einem Blitz gekennzeichnet. Des Weiteren haben diese grundsätzlich eine Nummerierung aus der die WP Nr. erkennbar ist.

4. Alle Meldungen, die Sie zu machen haben, sind grundsätzlich an den vorherigen Hauptfunkposten zu richten.
5. Jeder Funkposten führt eine Durchfahrtsliste zur Verfolgung der gestarteten Teilnehmer (siehe Seite 17). Dort wird die Startnummer der Fahrzeuge nach Startmeldung fortlaufend eingetragen und bei Durchfahrt am eigenen Standort ausgestrichen.
6. Erhalten Sie Kenntnis vom Ausfall (z.B. technischer Defekt) oder Unfall eines Teilnehmers, melden Sie dies unter möglichst genauer Angabe der Umstände und der Startnummer an den für Sie zuständigen Hauptfunkposten.
Ganz wichtig ist hierbei die Angabe, ob die Strecke **frei**, **teilweise frei** oder **blockiert** ist.

4 Rettungspersonal

4.1 Arzt und RTW

Arzt Standort:

- Lassen Sie sich vom WP-Leiter auf Ihren Standort einweisen
- Informieren Sie sich über die genauen Standorte von anderen Rettungstationen auf der WP

Ausrüstung:

- Notfallkoffer, Feuerfeste Kleidung
- Überprüfen Sie den RTW auf Vollständigkeit

Einsatz:

- Halten Sie immer Verbindung zum WP-Leiter
- Im Notfall, fahren Sie mit dem WP-Leiter zum Unfallort.
- Die zuständige Leitstelle wurde über diese Veranstaltung informiert und soll im Notfall von dem RTW auch angefahren werden.
- Sie dürfen Ihren Standort nur nach Rücksprache mit dem WP-Leiter verlassen, auch am Ende der Veranstaltung.

RTW - Besatzungsstandort:

- Lassen Sie sich vom WP-Leiter auf Ihren Standort anweisen

Einsatz:

- Halten Sie sich immer Einsatzbereit
- Halten Sie stets Kontakt zum WP-Leiter bzw. Rallye-Arzt
- Verlassen Sie Ihren Standort nur auf Anweisung des WP-Leiters oder seines Stellvertreters. Bei Bagatellunfälle bitte **keine** Rundumleuchten/Sirenen, da dies nur Zuschauer anlockt.
- Informieren Sie sich über den kürzesten Weg zum Krankenhaus bei Ihrem WP-Leiter
- Informieren Sie sich über die Rettungswege und Rettungsausfahrten.
- Beachten Sie hierbei, dass grundsätzlich nicht gegen die Fahrtrichtung der WP gefahren werden darf.
- Sie dürfen Ihren Standort nur nach Rücksprache mit dem WP-Leiter verlassen, auch am Ende der Veranstaltung.

4.2 Interventionsfahrzeuge (MIC)

Medical Intervention Car

Aufgaben:

- Rettung und Bergung von Teilnehmer
- Erledigung von Rettungsmaßnahmen während der laufenden Veranstaltung

Fahrzeuge:

- private Organisationen

Standort:

- Lassen Sie sich vom WP-Leiter auf Ihren Standort einweisen, der im Streckensicherungsplan festgelegt wurde.

-

Einsatz:

- Halten Sie immer Verbindung zum WP-Leiter
- Der Einsatz erfolgt nur nach Anweisung der WP-Leitung
- Sie dürfen Ihren Standort nur nach Rücksprache mit dem WP-Leiter verlassen, auch am Ende der Veranstaltung.
- Da Sie eventuell auch während der laufenden Veranstaltung über die Wertungsprüfung fahren bzw. diese kreuzen müssen um an Ihren Einsatzort zugelange, wird von Ihnen ein erhöhtes Maß an Übersicht verlangt, um die Teilnehmer nicht zu behindern. Bei Bagatellunfälle bitte **keine** Rundumleuchten/ Sirenen, da dies nur Zuschauer anlockt.
- Rettungs- und Interventionswege (MIC) sind im Streckenabnahmeprotokoll festgelegt und nur diese sind von Ihnen zu befahren.

Vielen Dank

Für Ihren Einsatz, ohne den wir die Rallye nicht durchführen können, bedanken wir uns ganz herzlichst.

Die Rallyeleitung

UMC-DMV Rallye Ulm

Marshal - Meldebogen

Wertungsprüfung-Nr.	Streckenposten-Nr.	Start-Nr. des Teilnehmers	Uhrzeit der Meldung

<input type="checkbox"/> Fahrzeug brennt	<input type="checkbox"/> Feuerwehr angefordert
--	--

<input type="checkbox"/> Unfall mit Personenschaden	<input type="checkbox"/> Unfall ohne Personenschaden
---	--

<input type="checkbox"/> Krankenwagen/Arzt angefordert	
--	--

<input type="checkbox"/> Strecke ist frei	<input type="checkbox"/> Strecke ist blockiert
---	--

<input type="checkbox"/> Strecke teilweise blockiert (Weiterfahrt möglich)	
--	--

<input type="checkbox"/> Fahrzeug ist beschädigt	<input type="checkbox"/> Fahrzeug fährt weiter
--	--

<input type="checkbox"/> Fahrzeug ist rollfähig	<input type="checkbox"/> Fahrzeug muss abgeschleppt werden
---	--

<input type="checkbox"/> Fahrzeug hat Flurschaden verursacht	<input type="checkbox"/> Strecke verschmutzt
--	--

<input type="checkbox"/> Fahrzeug hat beschädigt:

<input type="checkbox"/> Fahrzeug hat die Start-Nr. behindert	<input type="checkbox"/> Fahrzeug hat abgekürzt
--	---

<input type="checkbox"/> Start-Nr. musste an Unfallstelle warten	<input type="checkbox"/> von bis Uhr
---	--

<input type="checkbox"/> Gelbe Flagge Startnummern gezeigt: _____ <div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 100%;"> _____ St. Nr. _____ St. Nr. _____ St. Nr. _____ St. Nr. _____ St. Nr. _____ St. Nr. </div>
--

Bemerkung:

Bei Rückfragen bin ich zu erreichen bei: Tel. Nr.

Datum:	Name:	Unterschrift:

UMC-DMV Rallye Ulm

Zeitplan der Veranstaltungsfahrzeuge



Späteste mögliche Einfahrt in die WP, bezogen auf die Startzeit des 1. Teilnehmers

Kennzeichnung	Funktion	
01	Rallyeleiter / Orgaleiter	nach Bedarf jederzeit und überall
01 + Safety	stv. Rallyeleiter	dto.
02	Leiter der Streckensicherung	dto.
03 + Safety	„ROT“-Streckensperrung	dto.
04	Leitender Rallyearzt / MIC	dto.
05	Sportkommissar (Vors.)	Startzeit 1. Teilnehmer - 60 Minuten
06	Sportkommissar	dto.
06	Sportkommissar	dto.
07	Zeitnahme	dto.
08	Schlusswagen	frühestens 15 Min. nach dem letzten
09	Zeitenabholer	gestarteten Fahrzeug, Ausnahme
010	Zeitenabholer	es sind alle gestarteten Teiln. durch
011	WP 1 + 4	nach Bedarf jederzeit und überall
012	WP 2 + 5	(nur eigene WP bezogen)
013	WP 3 + 6	dto.
014	Techn. Kommissare	nach Bedarf jederzeit und überall
015	Offizielle (RRS-Orga/Techn.)	dto.
0000 + Safety	Vorausfahrzeug- R35	Startzeit 1. Teiln.R35 - 25 Minuten
000 + Safety	Vorausfahrzeug- R35	Startzeit 1. Teiln.R35 - 20 Minuten
00 + Safety	Vorausfahrzeug- R35	Startzeit 1. Teiln.R35 - 15 Minuten
0 + Safety	Vorausfahrzeug- R35	Startzeit 1. Teiln.R35 - 10 Minuten
000 + Safety	Vorausfahrzeug- Histo	Startzeit 1. Teiln.Histo - 20 Minuten
00 + Safety	Vorausfahrzeug- Histo	Startzeit 1. Teiln.Histo - 15 Minuten
0 + Safety	Vorausfahrzeug- Histo	Startzeit 1. Teiln.Histo - 10 Minuten